

Kling, Glöckchen, klingelingeling

Text : Karl Englin
Melodie: Benedikt Widman

4/4

G				G				D				G
3	0	1		3	0	3	0	3	1	2	3	0

Kling, Glöck - chen, klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - chen, kling!

5

D				G				G				D				D				D			G
2	2	0	0	0	2			1	1	3	2	1	0										

Laßt mich ein, ihr Kin - der, ist so kalt der Win - ter,

9

A					D				Em			A				A				D
2	2	0	2		3	2			0	0	3	2				0	3			

öff - net mir die Tü - ren, laßt mich nicht er - frie - ren.

13

G					G					D					G
3	0	1			3	0	3	0	3	1	2	3	0		

Kling, Glöck - chen, klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - chen, kling!

2. Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling,
Glöckchen, kling! Mädchen hört und
Bübchen, macht mir auf das Stüb-
chen, bring' euch milde Gaben, sollt'
euch dran erlaben. Kling, Glöckchen,
klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!

3. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling! Hell erglühn
die Kerzen, öffnet mir die Herzen,
will drin wohnen fröhlich, frommes
Kind, wie selig. Kling, Glöckchen,
klingelingeling, kling, Glöckchen,
kling!

